

Mit der Wärmepumpe Heizkosten sparen und die Umwelt schonen

Wärmepumpen überzeugen immer mehr Hausbesitzer durch ihre vielen Vorteile. Dazu gehören neben dem geringeren CO₂-Ausstoß vor allem günstige Verbrauchs- und Betriebskosten.

Luft-/Wasser-Wärmepumpe der Familie Heinemann in Helsa

Im Neubau der Familie Heinemann in Helsa (Landkreis Kassel) wurde im Sommer 2003 eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe der Firma Ochsner mit einer Leistung von neun Kilowatt installiert. Das Haus hat eine Wohnfläche von 140 Quadratmeter und ist komplett mit Fußbodenheizung ausgestattet. Nach zwei Wintern ist Familie Heinemann von den Vorteilen der Wärmepumpe restlos überzeugt. Dr. Dirk Heinemann: „Im kompletten Jahr 2004 haben wir nur 2050 kWh Strom verbraucht. Dabei heizen wir wegen unserer zwei Kinder gleichmäßig alle Räume. Selbst an einem Tag, an dem wir eine Außentemperatur von -18 Grad hatten, haben wir unsere Elektrozusatzheizung nicht gebraucht“ Auch Heizung/Sanitär-Meister Michael Schäfer, dessen Betrieb die Luft-/Wasser-Wärmepumpe bei der Familie Heinemann installierte, bestätigt, dass dies genau den Erfahrungen von anderen Kunden mit solchen Wärmepumpen-Anlagen entspricht.



Dr. Dirk Heinemann (rechts) mit Heizung/Sanitär-Meister Michael Schäfer vor dem Absorber der Luft-/Wasser-Wärmepumpe der Familie Heinemann.

Die Heizungs-Wärmepumpe gewinnt aus einer Kilowattstunde elektrischer Energie ein Mehrfaches an Heizwärme. In Verbindung mit einem Nieder-temperatur- Verteilungssystem wie etwa einer Fußbodenheizung, erreichen zum Beispiel Heizungs-Wärmepumpen, die die Luft als Wärmequelle nutzen, Jahres-arbeitszahlen bis 3,5. Das bedeutet, dass aus einer Kilowattstunde (kWh) Strom 3,5 kWh Heizwärme erzeugt werden. Anders ausgedrückt, fast drei Viertel der Jahresenergie stammen aus gespeicherter Sonnenwärme und nur ein Viertel aus der elektrischen Antriebsenergie.

Im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen sind Wärmepumpen-anlagen im Anschaffungspreis zwar gewöhnlich teurer. Ein Gesamt-kostenvergleich unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten und der Kosten für den Betrieb der Anlage (Stromkosten) ergibt jedoch, dass man mit einer Wärmepumpe nicht nur die Umwelt schont, sondern langfristig auch Kosten spart. Denn zum einen fallen bestimmte Investitionskosten weg, zum Beispiel die Kosten für einen Kamin oder Schornstein sowie für Öltanks und einen Tankraum. Zum anderen liegen die Verbrauchs- und Betriebskosten bei der Wärmepumpe um mehr als ein Drittel niedriger als beispielsweise bei einer Ölheizung. Zudem bietet

Zudem bietet E.ON Mitte speziell für Wärmepumpenanlagen einen günstigen Sondertarif an.

Die Alternative bei der Heizungssanierung

Die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtet dazu, veraltete Heizungsanlagen in den nächsten Jahren durch moderne emissionsarme Heizungen zu ersetzen. Auch für diese Anwendungen bieten die Hersteller energieeffiziente und umweltschonende Wärmepumpenlösungen an (siehe auch unseren Beitrag in Lichtblick 3/05). Reduziert sich dann zum



Beispiel durch eine nachträgliche Gebäudewärmedämmung, neue Fenster und infolge der vorhandenen überdimensionierten Heizkörper die erforderliche

Vorlauftemperatur des Heizwassers, kann mit der Auslegung der Wärmepumpe diesen neuen Randbedingungen Rechnung getragen werden. Dies erfordert eine genaue Dimensionierung durch den Fachmann.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei der E.ON Mitte-Beratungshotline unter der Telefonnummer 0800 185 88 00. Wenn Sie die bereits erschienenen Teile unserer Serie zum Thema Wärmepumpe nachlesen wollen, finden Sie unter unserer Internet-Adresse [„www.eonmitte.com“](http://www.eonmitte.com) die vorangegangenen Ausgaben des Lichtblicks. red